

Marktgemeinde Allhartsberg

# da Adalhart

Gemeindezeitung Allhartsberg

## 32 Kinder bei der Erstkommunion

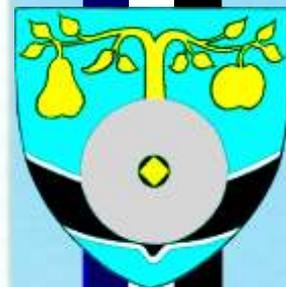


**1. Reihe v.l.n.r.:** Pia Büringer, Katharina Pfaffenlehner, Hannah Aigner, Lena Dirnberger, Sarah Grasl, Pia Zehetner, Iris Hintersteiner, Julia Reiter, Lisa-Maria Berger und Lena Schuller;

**2. Reihe:** Alexander Spreitzer, Simon Mühlehner, Dominik Steineder, Raphael Maurer, Jakob Döcker, Marleen Bergmann, Veronika Spreitzer, Anna Katharina Fischer, Bettina Aigner, Marlene Tatzberger und Adam Bukovsek;

**3. Reihe:** Manuel Hausberger, Simon Hofmacher, Fabian Preqaj, Roman Kimmeswenger, Manuel Kerschbaumer, Manuel Mayr, Julian Steineder, Thomas Öllinger, Hannes Waser, Alexander Tanzer und Fabian Huschka;

**4. Reihe:** Jakob Geiger, Agnes Lueger, Ulrich Kirchdorfer, Renate Platzer, Mag. Andreas Geierlehner, Pfarrer Abt Johannes Gartner, Bgm. LAbg. Anton Kasser, VS Direktorin Susanne Kappl und Jakob Mühlehner.





Liebe Allhartsbergerinnen! Liebe Allhartsberger!

**„Ein Geburtstag ist ein Meilenstein auf dem Weg von der Vergangenheit in die Zukunft“** meinte der 1. Präsident des NÖ Landtages Ing. Hans Penz bei der Festrede anlässlich meines Geburtstages bei der Feier im GH Schuller.

Ich habe meinem 50. Geburtstag mit etwas gemischten Gefühlen entgegengesehen. Etwas gewöhnungsbedürftig empfand ich den Fünfer bei der Zahl 50 und natürlich galt es vieles zu überlegen, wie ich diesen „Runden“ begehen werde. Es war klar, dass es eine Feier mit vielen Persönlichkeiten aus dem Bezirk und dem Land Niederösterreich geben wird. Es war mir aber ein großes Anliegen auch mit den Allhartsbergerinnen und Allhartsbergern zu feiern. Dafür hat sich der Fronleichnamstag besonders angeboten. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass trotz des schlechten Wetters so viele von der Kirche in das Vereinshaus gegangen sind, um auf meinen Geburtstag anzustoßen. **Herzlichen Dank an die Landjugend und der Feuerwehr Allhartsberg für die Unterstützung.**

Zur Feier im GH Schuller sind viele gekommen. Abt e.m. Berthold Heigl, die Präsidenten des Landtages Hans Penz und Hans Heuras, Landesrat Stephan Pernkopf, Frau Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer NÖ Theresia Meier, Bauernbunddirektorin Klaudia Tanner, der Präsident des NÖ Abfallwirtschaftsvereines Alfred Weidlich, Kollegen aus dem Landtag, viele Bürgermeisterkollegen aus dem Bezirk, mein Gemeinderat und viele Wegbegleiter aus den verschiedensten Institutionen wo ich tätig bin. Was mich besonders gefreut hat war, dass bei diesem Fest auch sämtliche Vereine unserer Gemeinde dabei waren. Die Musik bereitete allen Gästen auf dem Kirchenplatz einen musikalischen Gruß und sorgte für eine festliche Stimmung. Josef Hörndler führte, wie immer mit Witz und dem ständigen Blick auf die Uhr durch das Programm. Viele sind dabei zu Wort gekommen. Aus der Gemeinde und den Vereinen, aus dem Bezirk und auch aus der Landesebene. Viele lobende Worte wurden über mich gesprochen und es hat mich gefreut, dass meine Art Politik zu machen, geschätzt wird.

Am Schluss hatte ich Gelegenheit noch einige Sätze zu sagen. Das war mir besonders wichtig, denn es gibt sehr selten die Situation, dass alle Ebenen und Bereiche in denen ich arbeite in einem Raum beisammen sind. Ich konnte mich bei allen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ich nutzte aber auch die Chance, allen meinen Zugang zur politischen Arbeit näher zu bringen. Auf einen Satz zusammengefasst lautet dieser:

**„Die größte Kraft in der politischen Arbeit liegt bei unseren Bürgerinnen und Bürgern. Wenn wir es schaffen ihre Ideen, ihr Engagement, ihre Begeisterung zu nutzen dann entsteht ein lebenswertes Miteinander, dann entsteht das Gefühl von Heimat.“**

Heute ist mein 50iger bereits Geschichte, die Feiern sind vorüber und der Normalbetrieb ist wieder eingeleitet. Was ist für mich geblieben? Viele Eindrücke die mir heute, einige Wochen später in den Sinn kommen - die Erinnerung an berührende Momente, an herzliche Gratulationen, an sehr wertschätzende Ansprachen. Das gute Gefühl von sehr vielen in unserer Gemeinde, im Bezirk und im Land begleitet wertgeschätzt und getragen zu werden. Die Überzeugung, dass der eingeschlagene Weg stimmt und das viele bereit sind diesen Weg mit mir gemeinsam weiterzugehen. Dafür bedanke ich mich bei allen Wegbegleitern und Mitstreitern, Freunden und Kollegen von ganzem Herzen. Ich freue mich auf eine erfolgreiche „zweite Halbzeit“!

Meint Ihr  
Bürgermeister LAbg. Anton Kasser

# Allhartsberg gratuliert zum 50. Geburtstag!



*Der Kinderchor gratulierte Bgm. LAbg. Kasser bereits am Freitag vor seinem Geburtstag herzlich zum 50er.*

*Auch die Bediensteten des Gemeindeamtes stellten sich in der Früh als Gratulanten ein.*



*Sehr gerührt war Bürgermeister Anton Kasser über den Besuch der Kindergartenkinder aus Allhartsberg an seinem Geburtstag.*

*Lautstark, mit einem ganz besonderen Geburtstagslied gratulierten die Kinder und ihre Betreuerinnen recht herzlich zum 50. Geburtstag.*

# 50. Geburtstag von Bgm. LAbg. Anton Kasser



Der Cantores Dei Allhartsberg umrahmte die Feierstunde am Fronleichnamstag im Vereinshaus und brachte ihre Glückwünsche in Form von selbstgedichteten Gstanzl.



Reg. Rat Josef Hörndler führte gekonnt durch die Feierstunde und interviewte Wegbegleiter von Bgm. LAbg. Anton Kasser.  
v.l.n.r.: Ludwig Stolz, Gerhard Granzer, Hermine Buchinger, Josef Hörndler, Bgm. Anton und Elfriede Kasser, Josef Brandstetter, Hermine Handsteiner und Bernhard Ebner.



Viele Gratulanten gab es an diesem Tag wie Leopold und Elfriede Huber, Elfriede Sonnleitner, Monika Übelacker und Franz Kössl.



In gemütlicher Runde wurde auf den 50. Geburtstag angestoßen.



Sandro und Heidi Bruckner verköstigten die Gäste von Bürgermeister LAbg. Anton Kasser.

**Fotos: Heribert Hudler**

# 50. Geburtstag von Bgm. LAbg. Anton Kasser



Abt e.m. Berthold und Landesrat Stephan Pernkopf stellten sich als Gratulanten beim Festakt am Samstag, 8. Juni 2013 ein.



Ing. Hans Penz 1. Landtagspräsident hielt die Festrede für Bgm. LAbg. Anton Kasser und überbrachte somit seine Glückwünsche. v.l.r.n.: Jakob und Elfriede Kasser, Ing. Hans Penz, Bgm. LAbg. Anton und Rebekka Kasser.



Karl Moser, Theresia Meier, LR Stephan Pernkopf, Mag. Klaudia Tanner und BR Andreas Pum überreichen Auszeichnungen zum 50er von Anton Kasser.



Reg. Rat BSI Josef Hörndler führte sehr professionell durch das Programm.



Die Trachtenmusikkapelle Allhartsberg unter der Leitung von Kapellmeister Martin Schwarthorer begrüßte die Gäste von Bürgermeister LAbg. Anton Kasser musikalisch auf dem Marktplatz in Allhartsberg.

# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## Einladung zum Theatersommer am 16. Juli 2013

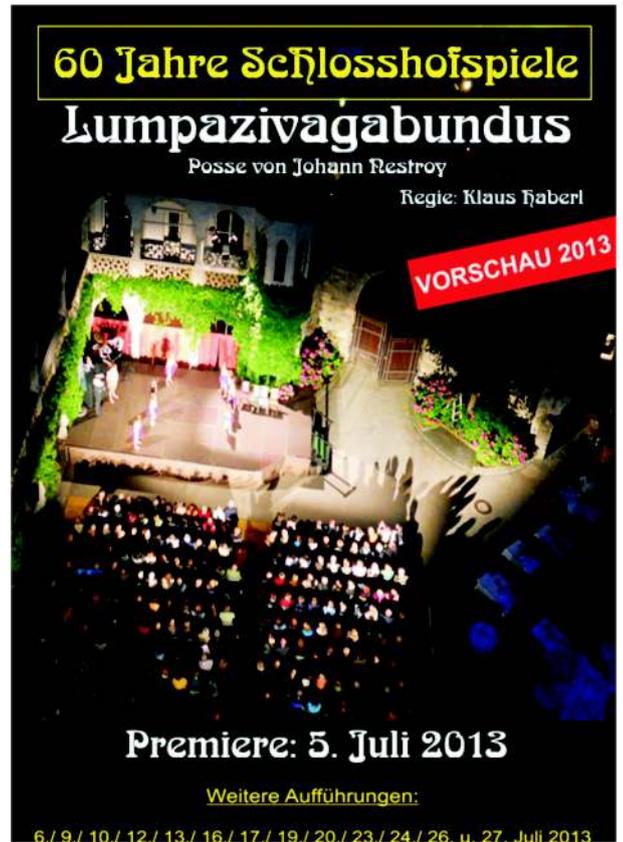
Liebe Allhartsbergerinnen und Allhartsberger!

60 Jahre Schlosshofspiele in Waidhofen/Ybbs geben den Anlass auch heuer wieder die jährliche Theaterfahrt nach Waidhofen durchzuführen. Die Waidhofner Volksbühne bringt den Nestroy-Klassiker „Lumpazivagabundus“ im schönen Ambiente des Schlosshofes und ältesten Freiluft-Theaters Niederösterreichs zur Aufführung.

Für Allhartsberg sind wieder 40 Eintrittskarten reserviert. Alle Interessierten mögen sich bitte bis 10. Juli 2013 auf dem Gemeindeamt melden, um sich die Eintrittskarte zu reservieren. Der reduzierte Kartenpreis beträgt wieder € 17,- (inkl. ein Getränk am Buffet). Die reservierten Eintrittskarten sind vor der Vorstellung bei der Eintrittskasse abzuholen und zu bezahlen.

*Auf zahlreiche Teilnahme und einen schönen  
Theaterabend freut sich*

*Kulturreferent GGR Erich Mistelbauer*



## Terminvorschau

**Freitag 23. August 2013**  
**Sonntag 25. August 2013**  
**Sonntag 8. September 2013**

**Volksmusikabend**  
**Marktfest**  
**Tag der Blasmusik und Tag der Tracht (Terminänderung)**

**Kulturfahrt im Dezember zum Vöcklabrucker Adventsingen**

## Tag der offenen Tür bei Tagesmutter Mariana Meyer in Allhartsberg



v.l.n.r.: Roxana Meyer, Lisa Ahrer, Mariana Meyer, Luisa Schatz, Rosa Maria Übellacker und Bgm. LAbg. Anton Kasser beim Tag der offenen Tür bei Familie Meyer.

Zuhause bei den Kindern sein, dabei selbstständig arbeiten und täglich Freude, Erfüllung und schöne Überraschungen erfahren: Das zeichnet den Beruf einer Tagesmutter aus. In Allhartsberg konnten sich Interessierte am Tag der offenen Tür über diese Beschäftigung mit Zukunft und Sinn informieren. Bei diesem geselligen Nachmittag mit Bastelecke für die Kleinen und Kaffee und Kuchen für die Großen, war auch Bürgermeister LAbg. Anton Kasser anwesend, der den Tagesmüttern in Allhartsberg seine Unterstützung zusicherte.

Neue Tagesmütter sind beim Hilfswerk Waidhofen sehr willkommen. Sie können sich jederzeit beim Hilfswerk melden - die kostenlosen Ausbildungskurse starten laufend.

**Hilfswerk Waidhofen Tel.: 07442/55 742**



## *Ausbau der L 6202 „Allhartsberg-Dorf“*

Die Landesstraße 6202 im Gemeindegebiet Allhartsberg wird erneuert, ein Gehweg und eine Mittelinsel errichtet.



Die Landesstraße L 6202 wird im Bereich Allhartsberg Dorf saniert sowie ein Gehweg und eine Mittelinsel errichtet.

Bedingt durch die ca. 40 Jahre alte Straßenkonstruktion und den aufgetretenen Schäden entspricht die Landesstraße L 6202 im Bereich Allhartsberg Dorf nicht mehr den heutigen Verkehrserfordernissen. Weiters bestand für die schwächeren Verkehrsteilnehmer kein eigenes Gehweg. Die Planung erfolgt vom NÖ Straßendienst (Straßenbauabteilung 6, Amstetten) in enger Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Allhartsberg.

### **Projektbeschreibung:**

Der Ausbau der L 6202 beginnt beim Kreisverkehr L 6201/L 6202 in Kröllendorf, führt durch die Rotte „Dorf“ und endet bei der Kreuzung mit der Rudolfsbahn.

Auf einer Länge von rund 800 m werden die komplette Fahrbahnkonstruktion sowie die Entwässerungseinrichtungen erneuert.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird westlich der Landesstraße L 6202 über die gesamte Länge auf Wunsch der Ortsbevölkerung ein Gehweg errichtet. Vor dem Ortsteil „Dorf“ (Beginn der Verbauung) wird auf der Landesstraße L 6202 eine Mittelinsel als „Tempobremse“ errichtet.

### **Ausführung:**

Die Bauarbeiten werden mit Genehmigung des Herrn Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll im Zeitraum Mai bis September 2013 von der Straßenmeisterei Amstetten/Süd unter Beiziehung von örtlichen Bau- und Lieferfirmen durchgeführt.

Für die Arbeiten auf der Landesstraße L 6202 ist eine rund 3-wöchige Sperre mit örtlicher Umleitung erforderlich. Die Errichtung des Gehweges wird unter Aufrechterhaltung des Verkehrs durchgeführt.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rd. € 500.000,--, wobei rund € 400.000,-- auf das Land NÖ und rund € 100.000,-- auf die Marktgemeinde Allhartsberg entfallen.



v.l.n.r.: Christian Hinterdorfer, Josef Preuer (Leiter der Straßenmeisterei Amstetten Süd), DI Rainer Hochstöger (Leiterstellvertreter Straßenbauabteilung Amstetten), Mag. Johann Heuras (2. Präsident des NÖ Landtages), Bgm. LABg. Anton Kasser und Manfred Wagner.



## *Dank an die Mitarbeiter für Essen auf Räder*

Essen auf Räder hat sich auch in der Gemeinde Allhartsberg zu einer unverzichtbaren Einrichtung entwickelt. Seit einigen Jahren betreibt die Gemeinde Essen auf Räder in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Kematen. Das Essen wird im Krankenhaus Waidhofen/Y zubereitet, von der Gemeinde Kematen abgeholt und beim Bahnhof in Hilm Kematen an die Allhartsberger FahrerInnen übergeben.

Bürgermeister LAbg. Anton Kasser und Gemeinderätin Barbara Dorninger als Organisatorin in Allhartsberg haben kürzlich alle Fahrerinnen aus Kematen und Allhartsberg als Dankeschön für die verlässliche Arbeit zu

einem gemütlichen Essen eingeladen. Frau Rosa Marko wurde in diesem Rahmen besonders gedankt. Sie ist seit vielen Jahren bei Essen auf Räder beschäftigt und hat auch viele Jahre das Essen in Allhartsberg verteilt. Mitte des Jahres wird sie in den Ruhestand gehen und ihren Dienst bei Essen auf Räder beenden. Frau Marko hat nicht nur sehr verlässlich das Essen ausgeliefert, sie war auch immer eine wichtige Ansprechperson und hatte stets ein gutes Wort und großes Verständnis für die Sorgen der meist älteren Menschen.

*Bgm. LAbg. Anton Kasser und GR Barbara Dorninger wünschten ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und bedankten sich bei allen Damen für ihre verlässliche Arbeit.*

## *Neuer Flächenwidmungsplan – Die Grundbesitzer und Bürger sind am Wort*

Der Flächenwidmungsplan (FLÄWI) einer Gemeinde regelt die Bebaubarkeit der Grundstücke. Es wird die Entwicklung der Gemeinde für die kommenden Jahre planlich dargestellt. Der Allhartsberger derzeitige FLÄWI wurde 1996 beschlossen und ist daher schon in die Jahre gekommen.

Der Gemeinderat diskutiert nun schon einige Zeit die Rahmenbedingungen für einen neuen Flächenwidmungsplan. Nun soll dieser Vorschlag allen Gemeindebürgern zur Diskussion präsentiert werden. Dies betrifft vor allem die Grundbesitzer, aber auch alle andern, die an der Entwicklung der Gemeinde Interesse haben.

Der Entwurf für den neuen Flächenwidmungsplan wird in der Zeit

*vom 11. Juli 2013 bis zum 26. Juli 2013  
während der Amtsstunden  
auf dem Gemeindeamt*

zur Einsichtnahme aufliegen. Es sind alle eingeladen in den Plan Einsicht zu nehmen und auch eine Stellungnahme abzugeben.

Am **Freitag dem 26. Juli 2013** und am **Samstag dem 27. Juli 2013** wird es die Möglichkeit geben Ihre persönlichen Wünsche und Anregungen gemeinsam mit den Raumplanern zu besprechen. Die detaillierte Organisation dieser beiden Tage wird im nächsten Adalhart bekanntgegeben.



*Ich möchte alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger einladen an der Erstellung des neuen Flächenwidmungsplanes aktiv mitzuarbeiten, denn dieser Plan ist die Grundlage für die Gemeindeentwicklung in den kommenden 15 Jahren*

# WIR GRATULIEREN!

## Zum 80. Geburtstag von Franz Kössler



v.l.n.r.: Bgm. LAbg. Anton Kasser, Margarete Reitbauer, Maria und Franz Kössler, Wilhelm Schmid und Vizebgm. Johann Heigl.

## Zum 80. Geburtstag von Franz Zipfinger



v.l.n.r.: Bgm. LAbg. Anton Kasser, Franz und Elfriede Zipfinger und Vizebgm. Johann Heigl.

## Zum 80. Geburtstag von Friedrich Seisenbacher



v.l.n.r.: Bgm. LAbg. Anton Kasser, Maria und Friedrich Seisenbacher und Vizebgm. Johann Heigl.

## TRIAL Platz fünf

**ALLHARTSBERG.** In Steinbach bei Steyr startete die Österreichische Trialmeisterschaft. Mit dabei in dem über 100 Teilnehmer großen Starterfeld war auch der Allhartsberger Christoph Roseneder. Er bewältigte die einzelnen Sektionen ohne größere Schwierigkeiten, doch mit Platz fünf verfehlte er einen Stockerplatz. Beim nächsten Start, am 18. Mai in Salztiegl (Steiermark), will er das aber nachholen.



Kein Stockerplatz für Christoph Roseneder

Herzlichen  
Glückwunsch!



## *Segnung der neu renovierten Kapelle in Wallmersdorf mit anschließender Agape*

Zum Abschluss des Projektes „Von 6 bis 66“ renovierten die Senioren und die Jugendgruppe Ajax mit sehr viel Eifer und Energie die Riedler-Kapelle in Wallmersdorf. Am Freitag den 10. Mai 2013 war es dann soweit. Bei nicht sehr schönem Wetter, aber sehr großer Teilnahme der Bevölkerung segnete Abt Johannes die wirklich schön renovierte Kapelle.

Auf diesem Wege herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer und Sponsoren, die dazu beigetragen haben, dieses Vorhaben zu verwirklichen und vielen Dank an Abt Johannes.

Bei der anschließenden Agape im Hause Huebmer fand dieses Projekt einen gemütlichen und würdigen Abschluss.



v.l.n.r.: Johann Riedler, Willi Tröscher, Adalbert Reitbauer, Josef Fehringer, GR Elfriede Reitbauer, Abt Johannes, Mag. Stefanie Fink, Wilhelm Schmid, Bgm. LAbg. Anton Kasser und Christian Pechhacker bei der Segnung der Kapelle.

Die fleißigen Helfer bei der Renovierung der Riedler-Kapelle in Wallmersdorf.

v.l.n.r.: Wilhelm Schmid, Josef Fehringer, Willi Tröscher, Franz Kössl, Christian Pechhacker und Martin Kössl.



## *Einladung zur Filmpräsentation „Von 6 bis 66“*

**Termin:**

**Donnerstag, 27. Juni 2013 um 19.30 Uhr**

**Ort:**

**Vortragssaal der Musikschule im Vereinshaus**

*Die Senioren haben das Projekt „Von 6 bis 66“  
auch bildlich festgehalten  
und freuen sich das Ergebnis präsentieren zu können.*

*Zu diesem Film und einem gemütlichen Abend möchten wir Sie  
herzlich einladen!*

**Seniorenbund Allhartsberg**

**Bildungsbeauftragte  
GR Elfriede Reitbauer**

## *Lesenacht von 7. auf 8. Mai 2013*

Die 3. Klassen trafen sich am 7. Mai 2013 um 18.00 Uhr in der Schule, um gemeinsam eine aufregende und spannende Lese- bzw. Detektivnacht zu erleben. Zuerst wurde das Nachtlager in den Klassen aufgebaut und danach wurden gemeinsam Pizzabrötchen gekocht. Im Anschluss machten die Kinder eine Detektivausbildung mit Stationen in der ganzen Volksschule, um dann bei einer Schnitzeljagd mit der Taschenlampe im finsternen Schulhaus herauszufinden, wer die Klassenuhr gestohlen hat. Vor dem zu Bett gehen, spielten die Kinder noch im Finsternen verstecken. Vor der Nachtruhe konnten die Kinder, die noch fit genug waren, noch in ihren Büchern lesen.

Die Lesenacht war ein riesen Spaß und eine wertvolle, gemeinsame Erfahrung, die alle Teilnehmer nicht vergessen werden.



## *Besuch bei der Feuerwehr*

Auch heuer besuchten die 3. Klassen wieder die Freiwillige Feuerwehr in Allhartsberg. An diesem verregneten aber tollen Vormittag erfuhren die Kinder viele neue Dinge über die Feuerwehr und natürlich durften sie auch eine ganze Menge ausprobieren. Alle Kinder konnten die Helme probieren, die schweren Sauerstoffflaschen am Rücken tragen, sämtliche Feuerwehrautos besichtigen und natürlich auch Probe sitzen. Danach ging es zur leckeren Jause

mit gratis Limonade in den Sitzungssaal, wo die Kinder spannende Fotos von Feuerwehreinsätzen ansahen. Frisch gestärkt fuhren die Schülerinnen und Schüler eine Runde durch Allhartsberg mit den drei Fahrzeugen der Feuerwehr. Einige Kinder konnten dabei sogar das Funkgerät austesten. Zum Abschluss durften alle austesten, wie es ist als echter Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau mit einem Feuerwehrschauch zu löschen.

*Vielen Dank an die FF Allhartsberg für diesen großartigen und interessanten Vormittag!*



## *Besuch auf dem Gemeindeamt der beiden dritten Klassen*

Die beiden dritten Klassen statteten Bürgermeister LAbg. Anton Kasser auf dem Gemeindeamt einen Besuch ab.



Gemeinsam mit den Kindern hielt der Bürgermeister eine Sitzung und führte die Besucher durch das Amt. Dabei wurden die verschiedenen Tätigkeiten der Bediensteten erklärt und der Flächenwidmungsplan konnte begutachtet werden.

## Bezirksjugendsingen - Dreifaltigkeitssonntag Basilika Sonntagberg



Erstmalig beteiligte sich eine Gruppe der Volksschule „*Die Singgemeinschaft Farben-garten*“ am Bezirksjugendsingen am Sonntagberg. Die 20 Kinder der 3. und 4. Klassen, unter der Leitung von BEd Nicole Käfer und BEd Sonja Obermüller gestalteten als einziger Volksschulchor am Dreifaltigkeitssonntag die Jugendmesse mit.

Neben den begeisterten Allhartsberger Sängerinnen und Sängern traten der Bezirkslehrerchor und Jugendchor aus umliegenden Mittelschulen und Gymnasien auf. Höhepunkt der Veranstaltung war ein gemeinsamer Kanon aller Chöre.

## Musikalische Wanderung im Tierpark Haag

Im Rahmen des Bezirksjugendsingens wurde am 29. Mai 2013 im Tierpark Haag eine musikalische Wanderung abgehalten, an der 21 Chöre aus dem Bezirk teilgenommen haben. Die Volksschule im Farbengarten beteiligte sich mit den 3. und 4. Klassen. Neben eigenen Liedern gab es auch drei Gemeinschaftslieder, die beim großen Begegnungsfest im Schloss Salaberg aufgeführt wurden. Der Spruch „Wo man singt, dort lass dich nieder“ wurde den Kindern an diesem Tag besonders spürbar. Gerne verweilten sie an den Tierkäfigen, wo Chöre Lieder zum Besten gaben besonders lange und freuten sich auch über jede Menge ZuhörerInnen bei ihren Darbietungen. Singen wurde als verbindendes Element für die Kinder erlebbar und alle hoffen, dass die Begeisterung fürs Singen noch lange bei den Kindern anhält.



## Bewegungswelten

Als Höhepunkt des Bewegungsjahres organisierte das Team der VS am 24. Mai 2013 einen Gemeinschaftstag unter dem Motto „*Bewegungswelten*“ für alle Kinder der Volksschule. Dazu wurden die Klassenverbände aufgelöst und die Kinder durften in Kleingruppen, altersgemischt, aus 30 Stationen wählen. Geführt wurden die Gruppen von „*Bewegungschoaches*“ aus der Hauptschule Allhartsberg, 3. Schulstufe. *DANKE an dieser Stelle an die 19 Jugendlichen, die ihre Aufgabe mit viel Freude und Verantwortung ausgeführt haben.*

Besonders beliebt waren bei den Kindern folgende Stationen: Besengolf, Mut tut gut, die Tanzsäcke, das Familiensackhüpfen, die Tierolympiade, Jonglieren, die Fallschule und die Scooter Challenge, bei der es auch Medaillen zu holen gab.

*Tagsieger wurde Philipp Eigner vor Daniel Kromoser und Thomas Öllinger.*



## Überprüfung der Bildungsstandards im Fachbereich Englisch

Die Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen durften heuer im Mai die standardisierte Testung in Englisch mitmachen. Im Rückblick auf die Ergebnisse in Mathematik im vorigen Jahr mussten sich die Schülerinnen und Schüler heuer auf keinen Fall Sorgen machen! Bildungsstandards gehören mittlerweile zum Schulalltag und sind eine hervorragende Möglichkeit, immer wieder genau zu schauen und kompetenzorientiert sich zu entwickeln. Auch die Schulentwicklung an der NNÖMS Allhartsberg nützt die Bildungsstandards als Indikator, sich immer wieder weiterzuentwickeln. Die NNÖMS Allhartsberg wirkte in den letzten Jahren im Bereich der Entwicklung der „Maßstäbe“ als Pilotschule bereits mit. „Besonders freut uns, dass die externen Tester die sprachlichen Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler als sehr gut beschrieben haben!“, freut sich Direktor Nahrungsbauer im Anschluss an die mündlichen Testungen am 7. Mai 2013. Nächstes Jahr sind die Bildungsstandards Deutsch an der Reihe!

## Schülerinnen und Schüler der NNÖMS Allhartsberg nahmen an der Jugendlaufolympiade 2013 teil

**NNÖMS Allhartsberg. HERVORRAGENDE LEISTUNGEN BEI DER JUGENDLAUFOLYMPIADE 2013.**

Trotz widriger Wetterverhältnisse machten sich 32 Schüler der NNÖMS Allhartsberg auf den Weg ins Umdasch-Stadion um dort die Laufbahn zu erobern. Es gab dort einen 60 m und einen 600 m Lauf zu absolvieren.

Die erste Aufgabe lag darin beim Sprintbewerb zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort zu sein (Jahrgang, Laufnummer, Startbahn) und dort die Startblöcke einzustellen, diese wurde von allen Teilnehmern bravourös gemeistert und wir erlebten richtige Wettbewerbsatmosphäre.

Dabei konnten einige Schüler auf Erfahrungen zurückgreifen, die sie in den angebotenen Trainingseinheiten gemacht hatten.

Die niedrigen Temperaturen und Abkühlung von oben waren die richtigen Voraussetzungen für einen tollen Sprint. Beim 600 m Mittelstreckenlauf mussten sich die Läufer die Position auf der Innenbahn erst erkämpfen, da in großen Gruppen gestartet wurde. Hier zeigte sich im besonderen die Lauferfahrung von Melanie Egger (LC Neufurth), die im Jahrgang 1998 die Bronzemedaille erringen konnte. Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihren Leistungen unter dem Motto „keep on running“!



## Lebensraum Schule – Neue Tischfußballtische

Schule ist Lebensraum. Schule ist mit Leben erfüllt. „**Miteinander, Füreinander, Voneinander**“ heißt das Motto.



Miteinander lernen, füreinander da sein und voneinander profitieren. Die Schule bietet den Kindern und Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten, zu wachsen und sich zu entwickeln. Dazu zählt auch die Pausengestaltung. Bei Schönwetter ist es beispielsweise möglich, im Freien die Pause zu verbringen. Pausen dienen dem Gespräch und in Pausen sollen die Kinder Spaß haben und sich bewegen können. Zwei neue Tischfußballtische erweitern nun die Möglichkeit, sich in Pausen zu entspannen und mit Mitschülerinnen und Mitschüler in einen sportlichen Wettkampf zu treten, der Spaß und den Kopf frei für das Lernen macht. Nun sind es drei Tische, die sehr gerne verwendet werden.

## Intensivsprachwoche - Englisch

Die Neue Niederösterreichische Mittelschule setzt Schwerpunkte im Bereich „Englisch“. Englisch soll nicht als „Fremdsprache“, sondern als gelebte zweite Sprache empfunden werden. Dazu tragen die intensive Arbeit im alltäglichen Unterricht, bilingualer Unterricht in Geografie der 4. Klassen, English conversation, Cambridge English ebenso bei, wie die Intensivsprachwoche der 3. Klassen.

Zwei hervorragend ausgebildete Pädagogen und Native-Speaker aus England (Canterbury) reisen eigens für diese Intensivwoche nach Allhartsberg und arbeiten mit den Schülerinnen und Schülern in verschiedensten Bereichen. Vor allem Kompetenzen in der Sprache und in der Konversation stehen im Mittelpunkt. „Englisch ist selbstverständlich!“ Bei der Abschlussveranstaltung im Turnsaal konnten sich dann die Gäste davon überzeugen, mit welcher Selbstverständlichkeit und Sicherheit die Jugendlichen die englische Sprache anwenden. Als



Auszeichnung erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat, das auch im eigenen Stärkenportfolio als „besondere Leistung“ aufscheint und Motivation am Weiterlernen bringt. Danke an HOL Beate Bacher für die hervorragende Organisation dieser Sprachwoche.

## Hervorragende Leistungen bei den Waldjugendspielen der Bezirke Amstetten und Waidhofen an der Ybbs

*NNÖMS Allhartsberg. DIE 2.b KLASSE SCHLÄGT SICH BEI DER BEZIRKSWERTUNG SEHR GUT UND ERREICHT BEIDEN WALDJUGENDSPIELEN 2013 DEN 5. PLATZ.*

Die beiden 2. Klassen traten Mitte Mai neben insgesamt weiteren 33 Schulen und mehr als 50 Klassen bei den diesjährigen Waldjugendspielen an. Beide Klassen waren hervorragend vorbereitet und brachten viel Wissen zum Bewerb mit. Neben vielen Wissensfragen waren natürlich auch Geschicklichkeit und ein wenig Glück gefragt. Die 2.b Klasse wusste alles und hatte dazu noch viel Glück, denn sie erreichte in der Bezirkswertung in Weistrach den hervorragenden 4. Platz! *„Auf dieses Ergebnis sind wir sehr stolz!“*, meint dazu die Klassensprecherin der 2b.



## Kind-Eltern-Lehrer Gespräch

**NNÖMS Allhartsberg. BEI DEN KIND-ELTERN-LEHRER GESPRÄCHEN KANN SEHR INTENSIV AUF DIE STÄRKEN DER KINDER EINGEGANGEN WERDEN.**



Im April und Mai dieses Schuljahres fanden in der Neuen Niederösterreichischen Mittelschule erstmals Gespräche statt, die jedes einzelne Kind noch mehr in den Mittelpunkt rückt. In Anwesenheit der Eltern und zweier LehrerInnen präsentiert in einem solchen KEL-Gespräch das Kind seine besonderen Leistungen und Entwicklungsschritte. Dabei wird vor allem auf die Stärken des Kindes besonderes Augenmerk gelegt. Werkstücke, Zeichnungen, Urkunden, besondere schulische Erfolge und ein „Feedback-Stern“ stellen unter anderem die Basis für diese Gespräche dar. Aufbauend darauf werden gemeinsam Zielvereinbarungen für die nächste Phase in der Schule getroffen.

„Ich empfinde das KEL-Gespräch sehr individuell und an mein Kind angepasst.“, lautete beispielsweise die Rückmeldung der Eltern eines Kindes. Aufbauend auf einen Rückmeldebogen, den die Eltern und Schüler im Nachhinein ausfüllten, können nun diese Gespräche evaluiert und noch weiter entwickelt werden. „In wertschätzender Art und Weise noch mehr auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können, macht diese Gespräche zu einer Besonderheit!“, sind sich die Lehrerinnen und Lehrer der Schule einig.

## MUSIKSCHULVERBAND ALLHARTSBERG-KEMATEN-SONNTAGBERG

### Kindermusical „Am Tag, als der Zirkus verboten werden sollte“

Auch heuer begeisterte der Kinderchor der Musikschule Allhartsberg wieder viele Zuhörer mit einer Musicalproduktion, welche die Chorleiterin Brigitte Atschreiter mit ihren SchülerInnen im Fach „Kinderchor“ für 6 bis 10-Jährige im Frühjahr intensiv vorbereitete. Dieses Mal war sogar der Zirkus „Buntelli“ zu Gast und wir erlebten neben fetzigen Songs auch waghalsige Zirkusnummern und einen lustigen musikalischen Clownauftritt. Laut Drehbuch sollte dieser Zirkusauftritt aber gar nicht stattfinden, da „Verwaltungsrat Maier“ keine Freude hatte mit Possen und Kunststücken des Zirkus Buntelli und diesen kurzerhand verbieten wollte. Doch die Kinder überzeugten mit herzlichem Spiel, Spaß und Gesang und konnten sogar den Verwaltungsrat Maier von der Berechtigung der Künste und der Kreativität als „Motor für Lebensfreude“ überzeugen. Allen Helferinnen im Hintergrund, sei es bei der Einstudierung der Zirkusnummern, beim Schminken, bei der Technik, beim Verköstigen der Kinder zwischen den Vorstellungen etc. ein herzliches Danke für Ihren Einsatz. Es war schön zu erleben, wie in Allhartsberg Gemeinschaft mühelos funktioniert.



# MUSIKSCHULVERBAND ALLHARTSBERG-KEMATEN-SONNTAGBERG

## *Erfolgreiche SchülerInnen beim NÖ Volksmusikwettbewerb 2013*

Beim NÖ Volksmusikwettbewerb, der heuer am 24. und 25. Mai 2013 in Leobendorf stattfand und zu dem SängerInnen und MusikerInnen und Familienmusiken aus ganz NÖ eingeladen waren, konnten Schülerinnen und Schüler des Musikschulverbandes Allhartsberg-Kematen-Sonntagberg mit sehr guten Leistungen punkten und der Fleiß im Vorfeld hat sich bezahlt gemacht.

Der Solist **Gerhard Scherzenlehner** (Steirische Harmonika) aus der Klasse Johannes Lagler erhielt einen 1. Preis. Das Ensemble „Giflö“, bestehend aus den SchülerInnen **Lea Fangmeyer** (Blockflöte), **Johanna Maria Schnabl** (Blockflöte), **Katharina Boxhofer** (Gitarre) und **Verena Füglerl** (Gitarre) aus den Klassen Hildegund Hörntler und Lucia Scherzenlehner erhielten einen 2. Preis. Das Volksmusik-Ensemble „Ybbstaler Saitenmusi“, geleitet von Irmgard Ströbitzer mit den Schülerinnen **Gloria Aichberger** (Hackbrett), **Chiara Punzengruber**, (Hackbrett), **Katharina Boxhofer**, (Gitarre) und **Laura Payrleitner**, (Violoncello) wurde ebenfalls mit einem 2. Preis bewertet.

*Herzliche Gratulation allen SchülerInnen und Ihren LehrerInnen!*



*Solist Gerhard Scherzenlehner mit Johannes Lagler.*



*Irmgard Ströbitzer (Mitte) mit ihren Schützlingen Katharina Boxhofer, Gloria Aichberger, Chiara Punzengruber und Laura Payrleitner.*

*Lea Fangmeyer, Johanna Maria Schnabl, Katharina Boxhofer und Verena Füglerl aus den Klassen Hildegund Hörntler und Lucia Scherzenlehner erreichten einen 2. Preis.*



# Arzt- und Apothekendienst

## Ärztendienst Allhartsberg, Kematen und Sonntagberg

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
22. + 23.06.	Dr. Hinterdorfer	07448/599 55
29. + 30.06.	Dr. Zöchmann	07475/59 003
06. + 07.07.	Dr. Mayrhofer	07448/25 00
13. + 14.07.	Dr. Zöchmann	07475/59 003
20. + 21.07.	Dr. Hinterdorfer	07448/59 003

## Ärztendienst Böhlerwerk und Waidhofen an der Ybbs

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
22. + 23.06.	Dr. Ortner	07442/52 933
29. + 30.06.	Dr. Aschauer	07442/52 425
06. + 07.07.	Dr. Bauer	07442/62 135
13. + 14.07.	Dr. Gattringer	07442/53 891
20. + 21.07.	Dr. Huber	07442/52 225



## Ärztendienst Hausmening, Ulmerfeld, Mauer und Winklarn

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
22. + 23.06.	Dr. Klem	07475/53 266
29. + 30.06.	Dr. Gruber	07475/52 646
06. + 07.07.	Dr. Klem	07475/53 266
13. + 14.07.	Dr. Weinhart	07475/53 550
20. + 21.07.	Dr. Klem	07475/53 266

## Apothekendienst Rosenau und Waidhofen

Wochenende	Apotheke	Telefonnummer
21. - 27.06.	Eurospar Waidhofen	07442/55 589
28.06. - 04.07.	„Zum Einhorn“ Waidhofen	07442/52 574
05. - 11.07.	Rosenau	07448/25 25
12. - 18.07.	Eurospar Waidhofen	07442/55 589

SPORTUNION  
WIESER  
ALLHARTSBERG

## SPORTUNION WIESER ALLHARTSBERG

### Christian Schlögelhofer - NÖ Landesmeister 2-Spänner Pferde

Beim Turnier in Guntersdorf konnte sich Christian Schlögelhofer zum NÖ Landesmeister 2013 küren. Daniela Grafenberger erreicht bei den 2-Spänner Pony den 3. Platz in der Landesmeisterschaft. Der Union Reit- und Fahrverein war mit **9 Gespannen** bei diesem Turnier vertreten.

Auch für die Sommerferien ist wieder ein dichtgedrängtes Programm aufgestellt. Neben dem Reit- und Fahrtraining stehen auch heuer wieder das beliebte Jugend Reit- und Fahr camp auf dem Programm. Kinder und Jugendliche können eine Woche auf dem Reiterhof hautnah miterleben.

Täglich Reit- oder Fahrstunden, Betreuung am Hof mit wechselndem Rahmenprogramm wie z. B. Geschicklichkeitsrallye, theoretischer Reitunterricht, Basteln, Abschlussturnier und und und...

3 Termine stehen zur Auswahl:

08.-12. Juli 2013

29. Juli - 02. August 2013

19. - 23. August 2013



Top-Jugendticket  
Alle Öffis, Wien, NÖ, BGLD



**VOR**  
Verkehrsverbund  
Ost-Region

# PFARRE ALLHARTSBERG

## *Pfarrfirmung am 12. Mai 2013*

Die Pfarre Allhartsberg feierte am Muttertagssonntag die Pfarrfirmung. In einem Festzug, den die TMK Allhartsberg musikalisch umrahmte, zogen 17 Firmkandidaten in die Pfarrkirche ein. Pfarrer Abt Johannes Gartner (Bildmitte) verglich in seiner Firmansprache das Leben eines Christen mit den Symbolen eines Kartenspiels und zeigte so in humorvoller Art und Weise den Firmlingen einen möglichen Weg zum erwachsenen Christsein. Bei der Spendung des Sakramentes erklärte Abt Johannes die Bedeutung des Taufnamens jedes einzelnen Firmlings und machte damit die Firmfeier zu einem sehr persönlichen feierlichen Moment. Die Firmvorbereitung haben Sandra Divjak (im Bild zweite von links), Christine Bauer (im Bild links) und Andreas Geierlehner (im Bild ganz rechts) als Firmhelfer durchgeführt.

Geierlehner bedankte sich in seiner Funktion als Pfarrgemeinderatsobmann bei der mitfeiernden Pfarrgemeinde, bei den vielen helfenden Händen für die Festvorbereitung und beim Hochzeitschor Allhartsberg, der die Firmmesse mitgestaltete.



*Fotohinweis: cross-press.net/Malinar*



### **Raiffeisen Malwettbewerb 2013**

**Wir gratulieren den Gewinnern aus Allhartsberg recht herzlich und wünschen viel Freude mit ihren Preisen!**

**Raiffeisenbank Ybbstal** 

# PFARRE ALLHARTSBERG

## *Lange Nacht der Kirchen in Allhartsberg*

Am 24. Mai 2013 fand in Allhartsberg, so wie in hunderten anderen österreichischen Pfarren, die Lange Nacht der Kirchen statt. Der stv. Vorsitzende des PGR, Mag. Andreas Geierlehner begrüßte die zahlreichen Besucher mit Gedanken zum Jahr des Glaubens. Nach einem Orgelpräludium von Mag. Anita Auer trugen die Cantores Dei Allhartsberg unter ihrer Leitung wunderschöne marianische Motetten vor.

Anschließend hielt Pfarrer Abt Dr. Johannes Gartner einen Vortrag zur Geschichte der Pfarre Allhartsberg und verknüpfte diese mit Erklärungen zur Architektur und Einrichtung der Kirche. Besonders wies er auf die spirituelle

Bedeutung der verschiedenen Heiligendarstellungen hin.

Im dritten Teil des Abends berichtete Mag. Josef Gruber anhand eigener Fotos und eines Filmes von Werner Ertel von der 3.700 km langen Friedensradfahrt von Wien nach Jerusalem, an der er 2009 teilnahm.

Beeindruckende Bilder, interessante Hintergrundinformationen und eine sehr lebensnahe Schilderung der explosiven Lage im Nahen Osten prägten seine Ausführungen.

Erfreulich viele Besucher genossen diesen Abend und zeigten sich begeistert von der Vielfalt und der Qualität des Programmes.



# SENIORENBUND ALLHARTSBERG

## *Seniorenwallfahrt*

Die diesjährige Wallfahrt des Seniorenbundes Allhartsberg führte heuer mit einer Rekordbeteiligung von 102 Personen ins Triestingtal. Ziel war die Kirche am Hafnerberg. Dank gebührt Monsignore Karl Datzberger, der an der Wallfahrt teilnahm und die HL. Messe zelebrierte, welche vom Bläserduo Huber - Kössl musikalisch umrahmt wurde.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus zur Linde, ging die Fahrt auf der Autobahn weiter bis nach Maria Taferl, wo Vorbeter Franz Boxhofer gemeinsam mit den Wallfahrern die Abschlussandacht hielt.

Gestärkt im Glauben ließen alle diesen Tag im Allhartsbergerhof ausklingen.



# VTG SONNTAGBERG-ALLHARTSBERG

## *Maiandacht*



Die Volkstanzgruppe Sonntagberg-Allhartsberg veranstaltete am 19. Mai 2013 eine Maiandacht bei der Familie Brandstetter „Weeg“. Gemeinsam konnte mit den zahlreichen Besuchern die Andacht bei der schön geschmückten Kapelle gefeiert werden, wobei nebenbei natürlich auch die Aussicht genossen werden konnte. Gekonnt und mit viel Humor führte Herr Pfarrer Monsignore Karl Datzberger durch die Andacht. Stefan Kimmeswenger und Bernhard Schwarthorer umrahmten die feierliche Andacht mit besinnlichen Weisen. Im Anschluss darauf lud die Volkstanzgruppe zu einer Agape, wobei der Abend noch einen gemütlichen Ausklang fand.

## *„Auf Tanz“*

Am 26. Mai 2013 nahm die Volkstanzgruppe Sonntagberg-Allhartsberg am Jugendvolkstanzwettbewerb der NÖ Landjugend im Schloss Zeillern teil. Mit 10 Paaren konnte in der Kategorie Bronze ein tolles Programm geboten werden und ein hervorragender **1. Platz** erreicht werden.

Anschließend wurde der Erfolg noch bei ein paar gemütlichen Stunden gefeiert.



# ÖVP FRAUENBEWEGUNG ALLHARTSBERG

## *Einladung zur Mondscheinwanderung*

Die ÖVP-Frauen laden auch heuer wieder alle Interessierten zu einer Wanderung in die Dämmerung ein. Die einfache Strecke führt zu einem gemütlichen Aufenthalt am Lagerfeuer und bei Mondschein wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Treffpunkt ist am **Samstag, den 22. Juni 2013** um 19.30 Uhr beim Parkplatz unter der Kirche.

*Bitte Taschenlampe, Stirnlampe oder Warnweste zur Wanderung mitnehmen.*



# LANDJUGEND ALLHARTSBERG

## *Theaterfahrt nach Pernegg zum Stück „Die ledige Bauparzelle“*

Bei der letzten Theateraufführung von „Die ledige Bauparzelle“ im März war auch eine Gruppe der katholischen Jugend aus dem 170 km entfernten Pernegg (Bezirk Horn) anwesend. Der Grund dafür war sofort klar: **Diese Gruppe spielt dasselbe Stück in ihrer Gemeinde.** Die Gruppe war von der Darbietung sehr begeistert und so wurden bei der anschließenden Aftershow Party Bekanntschaften geschlossen. Natürlich wurde auch ein Gegenbesuch vereinbart, der nun am 18. Mai 2013 stattfand. 30 Mitglieder der Landjugend fuhren am frühen Nachmittag nach Pernegg, wo die Gruppe bei ihrer Ankunft wie „Stars“ mit Blitzlichtgewitter und Videokameras empfangen wurde. Die Mitglieder waren auch das Highlight des gesamten Abends und so konnte das Theater in vollen Zügen genossen werden. Nach der sehr lustigen Darbietung wurde natürlich auf die entstandenen Freundschaften angestoßen und gemeinsam gefeiert. Der Abschied glich der Ankunft und so wurde die Reisegruppe lautstark und gebührend verabschiedet. In den frühen Morgenstunden ist man schließlich wieder in Allhartsberg angekommen und konnte auf einen tollen Abend zurückblicken. Eines ist durch diese beiden Besuche fixiert worden:

*Unsere Theaterfreundschaft ist mit heuer nicht abgeschlossen, sondern wird auch in den nächsten Jahren mit gegenseitigen Besuch gepflegt!*



## *Sonntagberger Maibaum zurückgebracht*

Am 24. Mai 2013 machten sich 26 Mitglieder der Landjugend Allhartsberg auf den Weg auf den Sonntagberg, um den gestohlenen Maibaum der FF Sonntagberg zurückzubringen. Die Freunde vom Sonntagberg waren sichtlich erleichtert, als sie „ihren“ Maibaum wieder neben dem FF-Haus stehen sahen. Nach dem Aufstellen des Baumes wurden alle Mitglieder auf eine Jause und Getränke (gesponsert von Bgm. Thomas Raidl und Gemeinderätin Genoveva Leitner) eingeladen und es wurde einige Stunden gemeinsam gefeiert und gelacht.

## „Bam kimt ham“- Fest war ein super Erfolg

Am 30. Mai 2013 brachte die JVP-Krahof den gestohlenen Maibaum zurück. Die Maibaum-Diebe mussten sich dabei einer Gerichtsverhandlung stellen, da sie für ihre Tat eine gerechte Strafe verdienten. Bei dieser Verhandlung (**Richter:** Bgm. Anton Kasser, **Angeklagter:** Georg Peham mit **Verteidiger** Lukas Michelmayr; **Ankläger:** Wieser Phillip mit Markus Mistelbauer) wurde zwischen beiden Parteien „heftig“ verhandelt. Da der Maibaum das 1. Mal gestohlen wurde, nahmen auch viele Allhartsberger an der Veranstaltung teil und sahen wie die Diebe zur Bestrafung beim „Gstanzl dichten“, beim „Doppler halten“ und beim „Stock schlagen“ durch die Mädls ins Schwitzen kamen. Umrahmt wurde das Fest von den „Grobn Buam“, die den gesamten Nachmittag mit ihrer Musik super gestalteten und für tolle Stimmung sorgten.



Ein ganz großer Dank gilt der FF-Allhartsberg, die ihre Räumlichkeiten für das Fest zur Verfügung stellten und bei Kulturreferent Erich Mistelbauer der in gewohnter Weise mit seinen Worten durch den Nachmittag führte!

### Folgende Gstanzl wurden von den mitgereisten Mädls gedichtet:

*Da Maibaum vo Krahof, der fühlt si alla,  
drum brauch ma an 2., den Allhartsberga.*

*De Allhartsberga aufn Maibaum net gwocht,  
drum homa den Bam, auf Krahof brocht.*

*Sowie bei de Leid, so is be de Bam,  
de Buama san de Größern, de Mentscha de Klan.*

*De Buam miasn saufa, de Mentscha dan dichtn,  
obw mia ois Krahofer wern des schon richtn.*

*De Länge vom Maibau, de is so a Geschicht,  
drum homa 2 Meta, am Holzstoß aufgeschlicht!*

*Es hod uns recht gfreid, dass ma kema deafa haum,  
drum bring ma eich heid, eichan wunderschen Baum.*



# FF ALLHARTSBERG

## *Technische Hilfeleistung in Gold und Silber*

Am 11. Mai 2013 traten um 09.00 Uhr zwei Gruppen der FF Allhartsberg zur Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ an. Eine Gruppe in **GOLD** und eine Gruppe in **SILBER**. Alle Bewerber konnten diese praxisbezogene Prüfung erfolgreich abschließen. Dem Antreten gingen intensive Übungsarbeiten und auch eine beträchtliche Portion „Lerneinheiten“ voraus. Beim technischen Angriff werden die Positionen nach dem Zufallsprinzip ausgewählt, das heißt konkret, jeder muss jede Position beherrschen. Noch dazu muss dieser technische Angriff innerhalb eines genau festgelegten Zeitrahmens absolviert werden. Nicht nur das Überschreiten, sondern auch das Unterschreiten dieser Zeit führt zu Fehlerpunkten. Außerdem sind 90 Fragen aus den Themengebieten technischer Einsatz, Löscheinsatz, Schadstoffeinsatz und allgemeine Feuerwehrfragen zu lernen, von denen man bei der Leistungsprüfung 20 ebenfalls zufällig ausgewählte zu beantworten hat. Weiters müssen ca. 100 technische Geräte im Einsatzfahrzeug bei geschlossenen Türen per Handzeichen der richtigen Position zugeordnet und die Kenntnis der Ersten Hilfe unter Beweis gestellt werden. Wer also die technische Hilfeleistung in Silber bzw. Gold erfolgreich absolviert hat, verfügt über ein umfassendes Wissen in Bezug auf das richtige Vorgehen bei technischen Einsätzen und auf die Ausrüstung der Einsatzfahrzeuge.

*Herzliche Gratulation den FF-Kameraden!*



### zum Leistungsabzeichen in Gold:

*v.l.n.r. stehend: Karl Hausleitner, Gerald Schwarnthorer, Manfred Rimpl, Stefan Buchinger; vorne: Stefan Raidl, Andreas Hora, Gerhard Berger, Wolfgang Haider, Kurt Kromoser und Hermann Putz.*

### zum Leistungsabzeichen in Silber:

*v.l.n.r. stehend: Markus Kaltenbrunner, Gerhard Kuttner, Martin Nagelhofer, Reinhard Wieser, Ernst Adelsberger; vorne: Thomas Hora, Michael Gerstner, Markus Raidl, Erich Haider und Manfred Putz.*





**volkshilfe.**  
NIEDERÖSTERREICH

## VORTRAG PFLEGEgeld

Worauf kommt es bei der Pflegegeld-Einstufung an? Wer hat Anspruch darauf? Was tun, wenn der Pflegegeld-Bescheid nicht so ausfällt, wie erwartet?  
**Kompetente Antworten erhalten Sie von den Pflegegeld-ExpertInnen der Volkshilfe NÖ.**

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**

Donnerstag, **20. Juni 2013, 19 Uhr**

Gasthaus Schuller - Allhartsbergerhof  
3365 Allhartsberg, Markt 35

Referentin: Karina Aflenzer

Anschließend laden wir zu einem Imbiss!

Tel. 0676 / 8676

[www.pflegegeld.at](http://www.pflegegeld.at)

MUT ZUR HILFE  
Wegschauen ist feig!



# ALLHARTSBERGER ZELTFEST

**FR**  
21.6.

**KEEP COOL**  
POP - ROCK - CHARTS - LIVE

**SA**  
22.6.

**Ö3 / DISCO**

**SO**  
23.6.

ab 10.00 Uhr

**TMK Sonntagberg**

[www.ff-allhartsberg.at](http://www.ff-allhartsberg.at)

Der Reinerlös dient der FF Allhartsberg zum Ankauf von Ausrüstungsgegenständen  
Für den Imbiss verantwortlich: FF Allhartsberg, Kommandant Leopold Krammer, Söding 4, 3365 Allhartsberg

Raiffeisen  
Meine Bank



**VOLKSBANK**  
ALPENVORLAND  
IHRE BERATERBANK

Die Landjugend Allhartsberg lädt ein zum

# SCHLOSS-PARKFEST

**13. Juli** Musik: **realinstinct**  
Anwesenheit  
Beginn 21 Uhr | VVK: € 4,- | AK € 6,-

Ab 10.30 Uhr Frühstücken:  
**Ybbstaler Böhmische**  
**14. Juli** 13.45 Uhr:  
**Ödlbacher Tanzmusi**  
Eintritt: Freiwillige Spende!

# KRÖLLENDORF

[www.lj-allhartsberg.at](http://www.lj-allhartsberg.at)

MUSICAL AMSTETTEN SOMMER

**17.7.-10.8.2013**  
**AMSTETTEN**  
JOHANN PÖLZ-HALLE  
Mi-Sa 19.30 Uhr

# XANADU

DAS MUSICAL

**TICKETS**  
**07472-601-454**  
Kulturbüro Amstetten Rathaushof  
Raiffeisenbanken NÖ & Wien  
[www.musicalsommeramstetten.at](http://www.musicalsommeramstetten.at)